

Enthüllung Gottes Nr. 162

Zurück zum ursprünglichen Samen Leben, Teil 2

12. Juli 2020

Bruder Brian Kocourek

Letzte Woche hatte ich 23 Seiten Material und musste es in zwei Predigten aufteilen, also werden wir heute die zweite Hälfte dieser Predigt über die Rückkehr zum ursprünglichen Samenleben nehmen.

Denn das ist es, was Gott mit einer Botschaft herabgebracht hat, die Er in dieser Omega-Stunde tun soll. Um die Herzen, die das Verständnis sind, zurückzubringen, dh: (die Gesinnung der Kinder) zurück zu dem ursprünglichen Samenleben, das im Grab im Alpha gepflanzt wurde. Denn wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er es auch, und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.

Ein Mann ist kein Dieb, weil er stiehlt, sondern er stiehlt, weil er ein Dieb ist. So wie Bruder Branham uns gelehrt hat, ist ein Mann kein Sünder, weil er raucht und trinkt, sondern er raucht und trinkt und begeht Unzucht und Ehebruch, weil er ein Sünder ist.

Und als wir vor ein paar Wochen gesprochen haben, manifestiert sich alles im Licht. Je mehr Licht, desto mehr Manifestation des Samenlebens hast du. Deshalb, mit dem vollkommenen Licht, das in dieser Stunde gekommen ist, um jeden Gedanken des Herzens zur Manifestation zu bringen, so bringt auch dieses Licht jede Samen-Natur zur Manifestation, die in diesen Herzen ist.

Und so sehen wir eine Welt am Rande der Zerstörung, weil sich jedes Herz darüber manifestiert, welche Natur in ihr liegt. Und die Menschen besitzen nicht länger den moralischen Zwang aufgrund der Religion, ihren bösen Drang zurückzuhalten, ihre Sünde zu manifestieren, weil sie Religion nicht länger als heilige Sache betrachten. Sie wissen, als Gott zu dieser Stunde aus den Kirchen, aus den Schulen, aus allem herausgebracht wurde, bedeutet dies, dass alles moralische Gefüge verschwunden ist.

Kulturfäule hat BLM produziert, Kulturfäule hat Antifa produziert, Kulturfäule hat die LGBTQXYZ-Kultur produziert, und all diese Symptome der Kulturfäule sind einfach die Sodomiten Kultur der Tage von Lot.

Und Jesus sagte uns: "**Wie es in den Tagen Lot war, wird es auch sein, wenn der Menschensohn offenbart wird**" und die Manifestation herbeiführen. Wie war es in den Tagen von Lot? Schauen Sie sich an, was Sie heute sehen und hören. Dann werden Sie wissen, wie es damals war. Schau dir die wütenden Mobs an, die die beiden Engel missbrauchen wollten. Wir sehen das heute auf den Straßen. Halten Sie ein Schild mit der Aufschrift "tut Busse" hoch, und die Mobs greifen Sie an, stehlen Ihr Schild, drücken, stoßen, schlagen und treten Sie, bis Sie unten sind, und treten Sie dann weiter, bis Sie entweder tot sind oder in einer Koma liegen.

Jesus sagte zu der liebenden Tradition Juden, die aber das Wort hassten: "**Du bist von deinem Vater, dem Teufel und den Werken deines Vaters, die wirst du tun.**" Ihre Arbeiten zeigen also, was das Leben in Ihrem Herzen ist. Und denken Sie daran: "**Das Wort Gottes ist ein Unterscheider der Gedanken und des Handelns (Absichten) des Herzens.**"

Lassen Sie mich in seiner Predigt über die Enthüllung Gottes einige Zitate von Bruder Branham darüber lesen.

Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:129 Sagte Jesus, *"Durchsuche die heiligen Schriften, du denkst du hast ... Du glaubst an Gott, glaubst auch an Mich. Wenn ich nicht die Werke Meines Vaters tue, dann glaube mir nicht. Aber wenn Ich die Werke tue, Ich und Mein Vater ist Eins. Wenn du Mich siehst, hast du den Vater gesehen. "Und wenn du siehst, wie sich das Wort manifestiert, siehst du den Vatergott, weil das Wort der Vater ist; Das Wort ist Gott. Und das offenbarte Wort ist, dass Gott Selbst Sein Eigenes Wort nimmt und Es unter den Gläubigen manifestiert. **Nichts kann Es lebendig machen als Gläubige, nur Gläubige.** Es ist nicht ... Es wird nicht ...*

Deshalb bin ich so gegen diesen Gedanken, dass nur Bruder Branham **Johannes 14:12** manifestierte. Wie der eine Bruder sagte: *"Wir müssen nicht die Werke Gottes tun, Bruder Branham hat es getan, und das ist gut genug für mich."* Nun, sie sagen das, weil es in ihrem Herzen liegt zu sagen, und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund und zeigt, was die Natur in ihnen ist. Und das liegt daran, wie Bruder Branham sagte: **Nichts kann Es lebendig machen als Gläubige, nur Gläubige.** Das zeigt ihren Unglauben.

Wieder von **Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:52** sagt Bruder Branham, *"Hier! Warum konnten sie Jesus nicht sehen? Er war maskiert. Gott war maskiert. Die Griechen wollten einen Gott, und hier war Er; aber sie konnten Ihn nicht sehen wegen der Schleier. Das ist heute genauso. Sie können Ihn wegen des Schleiers nicht sehen. **Es ist über ihr Gesicht.** (Ist es nicht interessant, dass jeder einen Schleier im Gesicht hat? Dort besteht eine gewisse Korrelation. Halleluja. Sie wissen, dass jeder verschleiert ist. (Maske) **Es ist über ihr Gesicht.** Sagte er. Diese Griechen wurden maskiert, oder Jesus wurde diesen Griechen maskiert. Beachtet, Er sagte zu ihnen: **"Wenn dieser Weizen nicht in den Boden fällt, bleibt es allein."** Sie verstanden nicht, wie und warum sie Ihn nicht sehen konnten. Dort stand ein Mann. Sie waren gekommen, Gott zu sehen, und was sie sahen, war ein Mann. Ihr seht, sie konnten Gott nicht sehen, weil Gott für sie verhüllt war. Nun behaltet dies in eurem Sinn! Gott war verhüllt in einem Mann! Sie konnten sagen: **"Niemand kann diese Dinge tun, es sei denn, Gott ist mit ihm.** Kein Mensch kann es tun, und wie steht hier ein Mensch und doch manifestiert sich das Werk Gottes durch Ihn!" Seht, sie konnten das nicht verstehen, dass Gott verschleiert war.*

Der Mann war da. Das Gefäß war da und sie hatten keine Ahnung davon. Viele Menschen haben heute dieses Problem. Sie sehen, was hier draußen vor sich geht, und was Sie heute sehen, ist das. Wenn Sie die Gefäße sehen, wie wir sie zitiert haben, manifestieren die Gefäße, was in ihnen ist. Aber wenn Sie sich zurückziehen und schauen, gibt es nur zwei Geister. Es gibt den Gott dieser Welt und unseren Gott. Unser Gott und der Gott dieses bösen Zeitalters. Zwei Kräfte, zwei Quellen, zwei Geister, zwei Naturen. Schauen Sie sich also nicht die Gefäße an. Schauen Sie sich die Natur an, die die Gefäße zeigen. Das wird es dir sagen. Seht ihr? Nehmen Sie Ihre Augen von allen anderen. Richten Sie Ihre Augen auf Gott. Denn wenn Sie Ihre Augen auf Ihn richten, werden Sie alles Gegenteilige kennen, die verschiedenen Naturen. Deshalb wirst du nicht getäuscht. Die ganze Welt wird getäuscht. Bruder Branham hat alles für uns vorbereitet. Er hat uns alles erzählt, was passieren wird. Wir sehen es vor unseren Augen. Siehst du? Bleib bei dem bestätigten Wort. Vergiss alle Nachrichtensendungen, alles Radio, alles Fernsehen, You Tube und all das andere Zeug. Es ist nur eine Ablenkung. Konzentriere deine Augen auf das, was Gott tut, und dann wirst du nicht beunruhigt sein. Sie werden nicht besorgt sein, die Straße entlang zu gehen, ob sie Sie mobben werden. Vergiss einfach alles. Wende einfach deine Augen auf Jesus, schau voll in sein wundervolles Gesicht und die Dinge dieser Welt werden merkwürdig dunkel. Im Licht Seiner Herrlichkeit und Gnade.

Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:173 Jedes Gleichnis in der Bibel, jeder Typ in der Bibel, wird genau vor unseren Augen kundgetan. **Derselbe Gott in der Feuersäule, der die Bibel schrieb**, beides - im **Alten und Neuen Testament, ist genau hier und manifestiert Es**, zeigt genau das, was es war, Auslegung Es gleich zurück und stellt sicher, dass es die Auslegung ist. "Wir haben diese Auslegung." **Dann lässt es doch geschehen**, damit man es sieht und etwas geoffenbart wird. *(Joh. 10:37)* **Manifest!** Jesus sagte: "**Wenn ich nicht die Werke Meines Vaters tue, dann glaube Mir nicht.**" Siehe, es muss bewiesen werden. Aber jetzt, nicht bewiesen wie die dem Herrn Jesus taten, als sie Ihm ein Tuch über Sein Haupt legten, Ihn schlugen und sagten: "**Bist du ein Prophet, so sage uns, wer dich schlug**", oder- "**Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.**" Seht ihr, das ist vom Teufel. "**Wenn du der Sohn Gottes bist, steige vom [Kreuz] herab**". Ich meine die Offenbarung, die Er tun soll, das ist es.

Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:133 **Beachte, dann werden wir Teil von Ihm, wie Du der Schleier bist, der Ihn verhüllt. Du bist ein Teil von Ihm (so lange Christus in dir ist) wie Christus von Gott war.** Weil Gott in Ihm war und Ihn zu Gott gemacht hat. Und wie **Christus in dir ist, die Hoffnung der Herrlichkeit**, wirst du Teil von Christus. "**Wer an Mich glaubt, an die Werke, die Ich tue, soll Er auch tun.**" Seht ihr? **Du wirst Teil von Christus, solange Christus in dir verborgen ist.** Dann **ist es für den Ungläubigen verhüllt, aber du weißt, dass Er in dir ist. Du bist der Tabernakel Christus, der hinter dem Schleier ist, der Haut.** Dann werden wir...**Der Schleier wieder in menschlichem Fleisch verbirgt Gott, das Wort** vor dem Ungläubigen.

Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:117 Dann aber, als Gott in Seiner Gnade den Vorhang zerriss, damit sie sehen konnten, waren sie so in ihre Traditionen eingewickelt, dass es ihnen verborgen blieb, ja sogar bis auf den heutigen Tag. Dasselbe jetzt! **Die Herrlichkeit**, die Kraft des Heiligen Geistes, **die Schechina-Herrlichkeit**, die über den **Gläubigen** kommt, **nun bedeute ich den wahren Gläubigen, der bewirkt, dass die Werke Gottes und der Glaube in ihn kommen, um das Wort Gottes zu glauben.** Das ist alles, vor ihren Augen verborgen, sie sagen: "**Die Dinge sind vorbei.**" Sie sehen, sie leben immer noch hinter dem Vorhang. Du bist nicht mehr hinter diesem Vorhang, ihr kleine, **Gott ist in voller Sicht auf dich gekommen.**

Schauen Sie, es ist genau wie beim Meisterwerk, die Leute hören ihn von Jesus als Meisterwerk sprechen und verstehen nicht, dass Gott ein anderes Meisterwerk baut, eine Braut. Und es dreht sich alles um Samen.

Lesen Sie einfach **Epheser 1: 3-5**, Es dreht sich alles um Samen
Lesen Sie einfach **Epheser 1:11**, Es dreht sich alles um Samen
Lesen Sie einfach **Römer 8:11**, Es dreht sich alles um Samen
Lesen Sie einfach **Römer 8: 14-19**, Es dreht sich alles um Samen
Lesen Sie einfach **Römer 8: 28-30**. Es dreht sich alles um Samen

Es geht darum, das "**Gott ist hier in dir zu arbeitet, um zu wollen und zu tun**".

Natürlich kann **kein Sohn etwas tun, wenn er nicht sieht, dass der Vater es tut, und was auch immer der Vater tut, der Sohn tut es ebenfalls.**

Aber lesen Sie diese Schriftstellen einfach jeden Tag und zwei-, dreimal am Tag und bleiben Sie dann Tag und Nacht bei ihnen, bis sie ein Teil von Ihnen werden und in Ihr Herz gepflanzt werden. Sobald sie in deinem Herzen sind, können sie sich manifestieren. Sie können sich nicht manifestieren, bis sie in deinem Herzen sind. Aus der Fülle spricht der Mund. Dann wird dieses Wort

aus deinem Mund hervorkommen, bis sich dieses Wort schließlich in deinem Körper, in deinen Handlungen und in deinen Werken manifestiert.

Bruder Branham sagte in **Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen** **89** *Die Werke, die Jesus getan hat, wenn ein Mensch den Samen Gottes in sich hat, wobei der Geist Gottes diesen Samen wässert, die gleichen Werke, die Jesus - in Jesus manifestiert hat, Er ist der ursprüngliche Samen Gottes, sein Tod bringt dich zurück zum ursprünglichen Samen Gottes, und wenn derselbe Geist, der in Ihm war, in dir ist, dann werden sich dieselben Werke manifestieren.* Glaubst du das nicht? In Ordnung wenden wir uns **Johannes 14:12** zu. Sie sagen: *"Ich bin ein Gläubiger, Bruder Branham. Ich bin sicher ein Gläubiger." In Ordnung, ich werde sehen, ob Jesus dich einen nennen würde, ob das Wort Gottes dich einen nennt ... "Wahrlich, wahrlich, ... (absolut, absolut) ... Ich sage dir: Er der an Mich glaubt, die Werke, die Ich tue, wird er auch tun; und größere Werke als diese soll er tun; weil Ich zum Vater gehe. "*

Hören Sie jetzt hier zu, im nächsten Absatz erklärt Bruder Branham, was er gerade in Paragraf **89** gesagt hat. Und er tut es, indem er zuerst eine Frage stellt.

Er las gerade **Johannes 14:12** und stellte dann die Frage auf Paragraf **90**: *"Was ist das?"* Und dann beantwortet er diese Frage ... *"Gleicher Same."*

Wovon spricht **Johannes 14:12**? Er sagt uns, dass derselbe Samen die gleichen Werke hervorbringen wird, weil es die gleiche Natur hat.

Wie kann man Weizen hier und Weizen hier anpflanzen und sagen: "Ich werde hier Gurken und hier Weizen bekommen?" Du kannst das nicht machen. Die einzige Möglichkeit, Gurken zu bekommen, sind Gurken pflanzen. Wenn Sie sich hybridisieren, dann handelt es sich nicht um Gurken. Es wird ein Heuchler sein. Ist das richtig? Er wird ein Heuchler sein, Freunde. Ich muss es nur sagen. Es ist einfach keiner. Es sind keine Gurken oder was Sie damit züchten. Es ist eine Kreuzung, und es ist ein schlechtes Produkt, und es ist in sich tot, und es kann sich nicht mehr zurück züchten. Es ist schon tot von Anfang an, geht nicht weiter. Damit ist alles erledigt. Das ist alles. Aber wenn Sie Gurken wollen, fangen Sie mit Gurken an. Wenn Sie eine Gemeinde wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes. Wenn Sie ein Leben Gottes wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes. Nimm das Wort Gottes in Seiner Fülle an, jedes Maß davon. Und wenn dies die Fülle Gottes in dir ist, dann wird der Regen, der fällt, genau das produzieren, was in deinem Garten ist. Seht ihr?

Und was ist in deinem Garten? Samen. Wenn also das Wort Gottes, das ein Same ist, in Ihrem Garten ist, dann wird dieser Garten, wenn er von Seinem Geist bewässert wird, Sein Wort in Ihnen hervorbringen. Das ist der Garten Ihres Gesinnung und beobachten Sie, was es produzieren wird. Wort für Wort für Wort.

Und das ist **1 Mose 1:11** *Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so. 12 Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war.*

In Vers **11** und **12** sehen wir das Gesetz der Reproduktion. *"Jeder Same muss nach seiner Art hervorbringen."* Dieses Wort "Art", von dem in den Versen **11** und **12** gesprochen wird, ist das

hebräische Wort "*miyn*", das *meen* ausgesprochen wird. Und dieses Wort bedeutet "*Spezies*" und bezieht sich auf seine "*Natur*".

"Lassen Sie jeden Samen nach seiner eigenen Spezies oder Natur hervorbringen".

Daher spricht Gottes Fortpflanzungsgesetz völlig gegen Hybridisierung. Die Hybridisierung würde zwei verschiedene Arten oder zwei Naturen zusammenbringen und ein Leben hervorbringen, das nicht natürlich ist. Dann können wir sehen, dass Gottes Fortpflanzungsgesetz ein Schutzgesetz sein soll, das die Art oder Natur bewahrt, die Er in den Samen gelegt hat.

Deshalb sagte der Apostel Paulus in **Galater 1: 6***Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium,*(Das Wort "ein anderes", das Paulus hier verwendet, ist das griechische Wort "*Heteros*" und bedeutet anderer Natur:)**7***während es doch kein anderes gibt;* (Dieses andere Wort war kein *Heteros*, sondern das griechische Wort "*Allos*", und es bedeutet "*ganz anders*", und dann sagt er uns, warum es ganz anders ist, sagt er) *nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen. 8* *Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! 9* *Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!*

Sie sehen, Apostel Paulus warnt uns, dass die Natur des Evangeliums dieselbe sein muss, weil eine andere Natur die Natur verschmutzen und letztendlich eine andere Natur hervorbringen wird als der ursprüngliche Same. Denn "*jeder Same muss nach seiner Art hervorbringen*". Und einen Gedanken hinzuzufügen, der dem widerspricht, was Gott in Seinem Wort sagt, wird das Evangelium verschmutzen.

Deshalb sagte Bruder Branham:*Wenn Sie sich hybridisieren, dann handelt es sich nicht um Gurken. Es wird ein Heuchler sein. Ist das richtig? Er wird ein Heuchler sein, Freunde. Ich muss es nur sagen. Es ist einfach keiner. Es sind keine Gurken oder was Sie damit züchten. Es ist eine Kreuzung, und es ist ein schlechtes Produkt, und es ist in sich tot, und es kann sich nicht mehr zurück züchten. Es ist schon tot von Anfang an, geht nicht weiter. Damit ist alles erledigt. Das ist alles.*

Nun finden wir über jeden Samen, der nach seiner Art hervorbringt die Worte Jesu in **Lukas 6:40***Der Jünger ist nicht über seinem Meister; jeder aber, der vollendet ist, (ausgerüstet) wird so sein wie sein Meister.*

Deshalb sollten wir diese Aussage Jesu hier folgendermaßen lesen: **Lukas 6:40** *Der Jünger steht nicht über seinem Meister; aber jeder, der von seinem Meister ausgerüstet wird, soll wie sein Meister sein.* Oder auf die gleiche Weise als sein Meister.

Und warum ist das? Weil es wirklich darauf ankommt, wer dich lehrt. Wenn Sie unter einem falschen Lehrer sitzen, werden Sie falsche Lehren hören, und somit wird Ihr Sinn voller Fehler sein, und dann werden Sie diesen Fehler ausleben oder manifestieren. Aber wenn Ihr Lehrer ein wahrer Lehrer ist, dann ist es Wahrheit, was er Ihnen beibringt und diese Wahrheit werden sich in Ihrem Leben ausleben, als jemand der wahr ist. Weil es in deinem Garten deines Herzens liegt.

Der Apostel Paulus sagte dasselbe in **Römer 10: 13-17**denn: *»Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.«***14***Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger? 15* *Wie sollen sie aber verkündigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen!«***16***Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht; denn Jesaja spricht: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?«***17***Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.*

Martin Luther kommentierte diese Verse in seinem Römer Studium, wo er sagte: *"Obwohl sie sagen, dass sie hören, rühmen sie sich vergebens, es sei denn, sie hören wahre Prediger; denn falsche Propheten zu hören bedeutet so viel wie nicht zu hören. Sie hören und Sie hören nicht. Sie haben Ohren, hören aber nicht und predigen auch nicht Das Wahre Wort Gottes. Es gibt vier Aussagen, die aufeinander folgen, so dass eine zur anderen führt, aber dass die letzte das Fundament bildet, auf dem die anderen ruhen.*So,

*1.*Es ist unmöglich, dass diejenigen predigen, die nicht gesandt werden.**2.** Es ist unmöglich, dass diejenigen hören, die ohne Prediger sind.**3.** Es ist unmöglich, dass sie glauben, wer nicht hört.**4.** Es ist unmöglich, dass sie Ihn anrufen, der nicht glaubt.Zu diesen muss ein **Fünftel hinzugefügt werden, es ist unmöglich, dass diejenigen, die den Namen des Herrn nicht anrufen, gerettet werden.**

*So denn, die gesamte Quelle und der Ursprung der Erlösung beruhen also darauf, dass Gott jemanden aussendet (einen wahren Diener des Wortes). Wenn er keine aussendet, dann predigen diejenigen, die predigen, falsch, und ihre Predigt ist überhaupt keine Predigt. In der Tat wäre es besser für sie, nicht zu predigen. Dann würden auch diejenigen, die hören, Fehler hören, und es wäre besser für sie, nicht einmal zu hören. Dann würden auch diejenigen, die glauben, falsche Doktrin glauben, und es wäre besser für sie, nicht zu glauben. Und dann würden diejenigen, die anrufen, zu einem falschen Gott rufen, und es wäre besser für sie, nicht einmal anzurufen.**Für solche Prediger, tun nicht predigen: solche Hörer hören nicht; solche Gläubigen glauben nicht; solche Anrufer rufen nicht an; Sie werden verdammt sein, weil sie durch Falschheit gerettet würden.***

Wie wir in**Sprüche 1:28**lesen*Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen und nicht finden,29* weil *sie die Erkenntnis gehasst und die Furcht des HERRN nicht erwählt haben,Dann können nur sie mit Sicherheit predigen, die ohne Fehler predigen."*

Und wie predigen Sie ohne Fehler, außer Sie predigen, was Gott in Seinem Wort geschrieben hat, und richten es mit einem bestätigten Propheten aus und was er über dieses Wort gesagt hat. Das ist predigen ohne Fehler.

Jetzt wissen wir, was Apostel Paulus in **Römer 10**gesagt hat, und wir wissen, was er in **2. Korinther 11** und erneut im Buch **Galater** gesagt hat: **Wenn sie ein falsches Wort erhalten, erhalten sie einen falschen Geist.** Wie können wir dann denken, dass jeder, der unter einem falschen Dienst sitzt (jemand, der nicht wirklich von Gott berufen ist) und daher eine **falsche Vorstellung** von der Botschaft hat, wie könnten wir jemals denken, dass er einen richtigen Geist haben könnte?

Der einzig richtige Geist ist der Heilige Geist, und jeder andere Geist als der Heilige Geist ist ein falscher Geist. Dann bedeutet ein falsches **Empfängnis** eine **falsche Belebung** des Lebens, denn das Wort "**Empfängnis**" bedeutet "**Belebung des Lebens**".

Und wir wissen, dass der Apostel Paulus uns den Beweis erbracht hat, dass wir ein richtiges **Empfängnis** oder einen richtigen Geist haben, der Gottes Geist ist, dass wir die Dinge Gottes verstehen werden. Er sagte: "**Niemand kann die Dinge Gottes verstehen, außer der Geist Gottes ist in ihm.**"

Und wir wissen, dass Apostel Petrus es uns erzählt hat in **1 Petrus 1:23** *denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.*

Und Jesus sagte uns in Seinem **Gleichnis vom Sämann**: das "**Der Same, den der Sämann gesät hat, das Wort Gottes ist.**" Und wenn jeder Same ein Leben nach dem Gesetz der Fortpflanzung hervorbringen muss, das besagt: "**Jeder Same muss nach seiner eigenen Art oder Natur hervorbringen**", dann bedeutet "**ein falsches Wort zu empfangen, einen falschen Samen zu erhalten**" und "**daher**" muss einen falschen Geist oder ein falsches Leben hervorbringen. "Wie kann es anders sein.

Wussten Sie, dass Bruder Branham sagte: "*Wir müssen eine richtige Lehre haben, um die Taufe des Heiligen Geistes zu empfangen?*" Und das ist das Siegel Gottes? Und wenn Sie das Siegel Gottes nicht erhalten, ist nur noch ein Siegel übrig, und das ist das Siegel des Satans, das das Zeichen des Tieres ist

Beachten Sie nun, dass Jesus bis zu diesem Punkt im Gleichnis in **Lukas Kapitel 6** davon gesprochen hat, nicht blind zu folgen, weil Sie jemandem folgen könnten, der so blind ist wie Sie. Und dann sagt er uns: "**Wenn Ihr Lehrer Sie richtig ausgerüstet hat, werden Sie als dieser Lehrer.**"

Mit anderen Worten, **Sie werden wie er denken und wie er sprechen und wie er handeln.**

Das heißt nicht, dass du auf das Fleisch schauen sollst, aber wir werden von einer Sache geleitet und das ist das Wort Gottes.

Jesus sagte: "*Der Sohn kann nichts tun als das, was Er vom Vater sieht, das tut der Sohn ebenfalls.* Dann wird der Sohn tun und handeln und sprechen und denken, wie der Vater handelt und spricht und denkt.

Und wenn "**der Heilige Geist der Lehrer ist**" und ein Mensch dem Geist Gottes ausgeliefert ist, wird er tun, was der Vater ihm gezeigt hat, und die Menschen, die auf diesen Dienst schauen, werden dieselben Prinzipien widerspiegeln und werden auf eine Weise, wie der Herr es für die Jünger war.

Lukas 6:40 *Der Jünger ist nicht über seinem Meister; jeder aber, der ausgerüstet wird, wird so sein wie sein Meister.*

Begreifen Sie jetzt, was Jesus in Versen sagt **41** *Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?* **42** *Oder wie kannst du zu*

deinem Bruder sagen: Bruder, halt, ich will den Splitter herausziehen, der in deinem Auge ist! — während du doch den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klarsehen, um den Splitter herauszuziehen, der im Auge deines Bruders ist!

Wenn Sie mit Ihrem Lehrer eins geworden sind, wie kommt es dann, dass Sie nach Fehlern bei Ihrem Lehrer suchen? Es macht für mich keinen Sinn, aber sie haben es mit Mosegetan. Er führte sie, indem er Christus folgte, und sie folgten ihm, als er Christus folgte. Und doch wollten sie ihn steinigen. Und Apostel Paulus sagte: "**Folge mir nach, wie ich Christus nachfolge**", und doch wollten sie ihn steinigen. Und so ist es auch mit William Branham. Wir sehen also, wie Jesus den Jünger davor warnt, einen falschen Fokus zu bekommen.

Beachten Sie jetzt das nächste, was Jesus uns hier sagt. **43 Denn es gibt keinen guten Baum, der schlechte Frucht bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Frucht bringt. 44 Denn jeder Baum wird an seiner Frucht erkannt; denn von Dornen sammelt man keine Feigen, und vom Dornbusch liest man keine Trauben.**

Und wir wissen, dass William Branham uns in der Predigt "**Gesalbte an der Endzeit**" lehrte: "*Die Frucht ist die Lehre für die Jahreszeit*", oder mit anderen Worten, wir sollten uns fragen: "**Was lehren sie für die Jahreszeit**". Mit anderen Worten, **die Frucht ist das, was sie lehren. Die Frucht ihres Dienstes ist, was sie lehren** und welche Manifestation die Menschen als Ergebnis ihres **Hörens, Erkennens und Handelns nach** diesen Worten manifestieren.

Und wenn Jesus uns sagte, dass "**ein guter Baum keine schlechten Früchte bringen kann**", dann **kann ein guter Baum keine falsche Doktrin lehren. Es ist unmöglich**. Wenn Sie ein guter Baum sind, können Sie keine Fehler lehren. Dein Unterricht wird Sie richtig am Ziel bringen. Sie werden nehmen, was das gesprochene Wort sagt, und es mit dem geschriebenen Wort ausrichten, und dann werden Sie jedes Mal die Marke treffen. Denn das Wort **Sünde** bedeutet, **das Ziel zu verfehlen**. Aber das Wort **gerecht** bedeutet, **richtig weise zu sein**. Und wie könnten Sie ein **gerechter** Mann sein, wenn Sie in Ihrem Denken **Unrecht weise** sind?

45 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens(das ist sein Verständnis) **das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens**(das ist sein Verständnis) **das Böse hervor; denn wovon sein Herz**(das Verständnis) **voll ist, davon redet sein Mund**.

Nun, im Lichte dessen, was Jesus hier sagt: "*Wenn dein Verständnis gut ist, wirst du gute Dinge hervorbringen, und wenn dein Verständnis böse ist, wirst du böse Dinge hervorbringen.*"

Wenn Sie sich erinnern, habe ich vor einigen Jahren eine Reihe über "**Der Garten Ihres Sinne**" gepredigt und gezeigt, dass "**der Sinn ist wie ein Garten**", und darin sind viele Samen gepflanzt, und die Samen, die in Ihren Geist gepflanzt werden, sind diese Dinge, die sich in Ihrem Leben manifestieren werden. ((Diese Predigt ist jetzt auf Deutsch auf Ihrer Liste.))

Deshalb "**was auch immer Sie säen, werden Sie sicher ernten**", wörtlich. Und deshalb werden sich die Dinge, von denen Sie Ihren Sinn ernähren, in Ihrem Leben manifestieren. Seien Sie also sehr

vorsichtig, was Sie Ihren Sinnernähren. Denken Sie daran, Hiob sagte: "*Die Dinge, die ich am meisten fürchte, sind über mich gekommen.*"

Dies ist die Endzeit und **die Menschen müssen manifestieren, welcher Same sie sind**. Das ist, was Bruder Branham sagte im, **Das Gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen** in Paragraf 90.

90 Wenn Sie ein Leben Gottes wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes. Nimm das Wort Gottes in seiner Fülle an, jedes Maß davon. Und wenn das die Fülle Gottes in dir ist, dann wird der Regen, der fällt, genau das produzieren, was in deinem Garten ist. Seht ihr?"

Denken Sie jetzt daran, dass Gottes **Regen** Sein **Doktrin** ist. Wir sehen dies in **5 Mose 32**.

5 Mose 32: 2 *Mein **Doktrin** triefe, wie **der Regen**, und meine Rede (Gesprochenes Wort) fließe wie Tau, wie **der feine Regen** auf das Gras und wie die Tropfen auf das Kraut.* Ich finde es interessant und habe das gerade erst verstanden, mein Doktrin wird fallen wie der Regen. Mit anderen Worten, diese Bibel enthält einen Gesamtplan. Aber es brauchte das gesprochene Wort und einen bestätigten Propheten, um zu kommen und es Wort für Wort so zu brechen, bis es wie der Tau wird. Es ist so gut, so sonderlich, dass Sie genau verstehen, was der Gesamtplan Gottes ist.

Und wir wissen, dass Sein Wort Sein Geist und Sein Leben ist, denn das sagte Jesus in **Johannes 6:63** "*Die Worte, die Ich zu dir spreche, sind Geist und sie sind Leben.*"

Und Bruder Branham sagt, wenn Der Geist wässert, was in deinem Sinn ist, *wird genau das produzieren, was in deinem Garten ist. Seht ihr?"*

Wissen sie, das ist so einfach zu verstehen. Ich weiß nicht, warum die Leute das so kompliziert machen. Wenn Gott dir ein Versprechen gibt, das Sein Wort ist, und du dieses Wort oder dieses Versprechen in dein Herz nimmst und Es glaubst und Es mit den Doktrin tränkst, dann **muss Es manifestiertes Wort werden. Das ist das Gesetz der Reproduktion**. Es muss lebendig werden und Sich für dich manifestieren. **Es muss**. Es gibt keine Möglichkeit, dies zu verhindern. Weil Sein Wort, Seine Verheißung ein Same ist und dieser Same ein ewiger Same mit ewigem Leben ist und dieser Same nicht sterben kann. **Wenn du also diesen Samen nimmst und Es in den Garten deines Sinnepflanzt**, muss es diesen Samen in dein Gefäß manifestieren. O, wenn wir nur verstehen könnten, was er hier sagt, es würde die Art und Weise, wie Sie sich dem Wort nähern, für immer verändern. Sie würden auf das Wort Gottes schauen. Die Verheißungen, die Gott für Sie hat. Pflanzen Sie sie in Ihr Herz, lassen Sie sie niemals los und gießen Sie dieses täglich im Gebet. Und es wird produzieren, was in Ihrem Garten ist.

Dann fährt er fort: **91** "*Dann werden die Werke, die sich in Ihm manifestieren, dieselben sein.*"

Das gleiche was? Dann *werden dieselben Werke, die sich in Ihm manifestiert haben, dieselben Werke sein, die sich in dir manifestieren werden*, denn es ist dasselbe Samenleben, das in Ihm war, das jetzt in dir ist, und daher muss es dasselbe Leben hervorbringen.

“*Denn es ist dasselbe Samenwort Gottes. Gottes Sohn war Sein Beispielsamen Samen. Und ein Beispielsamen ist ein **Mustersamen**. Es ist das, von dem andere genommen werden. Es wird nach seiner Art hervorbringen.*

“*Und was Sein Leben war, als der Geist nach Seiner Taufe über Ihn strömte und der Heilige Geist über Ihn kam. Ihn, **genau das Leben, das Er hervorgebracht hat**, wird derselbe Wassergeist des Heiligen Geistes, die gleiche Art von Leben hervorbringend das gleiche, was Er getan hat; wenn Es der gleiche Samen ist. Der Samen des Sohnes Gottes wird einen Samen des Sohnes Gottes hervorbringen.*

Und wir wissen, dass “*alles, was sich manifestiert, durch das Licht manifestiert wird*“. Das ist **Epheser 5:13**. Wir müssen also verstehen, dass alle Samen hier auf der Erde sich manifestieren müssen, was sie sind, und dass die Natur des Samens, der sie sind, sich offen manifestieren wird, **sobald das Licht auf den Samen trifft**.

Und das Licht ist das Doktrin Christi. Woher weiß ich das?

Weil Apostel **Johannes** es uns gesagt hat in **1. Johannes 5: 12** *Wer den Sohn (echos), der (echos) das Leben; wer den Sohn Gottes nicht (echos), der (echos) das Leben nicht.*

Der gleiche Sohn Gottes, der im ursprünglichen Sohn Gottes Samen war, manifestiert sich jetzt in denen, die diesen Sohn Gottes Samen in sich aufnehmen. Und wie machst du das? Indem er dieselbe Offenbarung erhielt, wie Er erhielt. Er war der Sohn Gottes und wir empfangen diese Offenbarung und leben nach dieser Offenbarung.

Apostel Paulus sagte: “*Ich bin mit Christus gekreuzigt, aber ich lebe, und doch lebe nicht ich, sondern Christus, der in mir lebt, und das Leben, das ich jetzt in diesem Fleisch lebe, lebe ich durch die Offenbarung den Sohn Gottes, der sein Leben gab, damit ich leben kann.*“

Deshalb, wie wir Jesu eigene Worte sehen in **Johannes 3:36** *Wer an den Sohn glaubt, der (echos) ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Und so fährt Jesus fort, wie wir lesen aus **Lukas 6:46** *Und, warum nennt ihr mich aber »Herr, Herr« und **tut nicht**, die Dinge was ich sage?*

Und wie können Sie sagen, dass Sie dieser Botschaft glauben, wenn Sie diese Botschaft nicht leben? Wie können Sie sagen, dass Sie dieses Token (Zeichen) angewendet haben, wenn Ihr Leben nicht zeigt, dass Sie den Token angewendet haben?

Lukas 6: 47 *Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und **sie tut** — ich will euch zeigen, wem er gleich ist. **48** Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund^a auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf **den** (Bloß einen Felsen) Felsen gegründet war.*

Beachten Sie nun, dass er keine Felsen im Plural sagte, sondern **einen Felsen**-Singular. Und Jesus sagte zu Apostel Petrus, dass der Felsen Offenbarung ist, ein Felsen Offenbarung darstellt, und da **“es nur einen Herrn und einen Glauben gibt** und Glaube, eine Offenbarung ist, dann ist dieser einzelne Felsen, auf dem der Mann sein Haus gebaut hat, der Felsen oder **die Offenbarung von Ein Herr**, der **die Offenbarung Jesu Christi ist**.

Also baute dieser Mann sein Haus **auf der Offenbarung Jesu Christi**. **Und als nun eine Überschwemmung entstand**, (Und denken Sie daran, die Bibel sagt uns, dass **der Teufel wie eine Flut hereinkommen wird**. Wenn also der Teufel aufstand und von allen Seiten auf Sie zukam,) **da brandete der Strom gegen dieses Haus, und es konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war**. Es wurde auf **der Offenbarung Jesu Christi** gegründet und nichts konnte das erschüttern. **49 Wer aber hört und nicht tut, der ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf das Erdreich baute, ohne den Grund** (oder ohne Fundament) **zu legen; und der Strom brandete gegen dasselbe, und es stürzte sofort ein, und der Zusammenbruch dieses Hauses war gewaltig**.

Er hatte kein Fundament, aber das Haus stand nur auf der Erde, was bedeutete, dass es erdig war, keine wirkliche Substanz, kein Fundament, um es zu verankern, keine Früchte des Geistes in seinem Leben, keine Offenbarung des Wortes, auf das er sein Leben stützen konnte, nichts um es mitten in Prüfungen zu halten, und so erodierte es nur mit dem Wasser der Trennung und das Haus wurde in der Flut weggefegt.

Nun möchte ich, dass Sie bemerken, dass der einzige Unterschied zwischen diesen beiden Häusern darin besteht, dass **einer das Wort hörte, es erkannte und dann danach handelte**, aber der andere das gleiche Wort auch hörte, aber **nicht nach dem handelte**, was er hörte. **Die Offenbarung, die der eine hatte, war zu tun, was er hörte**, und die Nichtoffenbarung des anderen Mannes war, dass er nicht tun musste, was er hörte.

Komm schon, du weißt, dass das richtig ist. **Wie kann ein Mann es tun, wenn er nicht zuerst daran denkt?** Und wie kann ein Mann es nur tun, wenn es gibt keine Gedanken zu tun?

Lassen Sie es mich so sagen: **Was hat Noah und seinen Haushalt gerettet?** War es sein Glaube an Gott, dass es regnen würde? Oder waren es seine Handlungen, die sich aus seinem Glauben an Gott ergaben?

Mit anderen Worten, Gott sagte ihm, dass es regnen würde und Gott sagte ihm auch, er solle die Arche bauen, um nicht in diesem Regen zu ertrinken. Glaubst du, Noah hat das nicht gepredigt? **Wie viele Menschen haben seine Botschaft gehört und nichts gegen das unternommen, was sie gehört haben?** Und wie viele haben seine Botschaft gehört und versucht, es auf ihre eigene Weise zu tun, mit ihren eigenen Fluchtplänen? Ich bin mir sicher, dass sie gesagt haben: "Wenn er damit Recht hat, lassen wir ihn die ganze Arbeit machen, und dann gehen wir einfach zum höchsten Hügel und warten ab, vielleicht fahren wir mit seinen Mantelschwänzen (Coattail)?" Aber das Wasser bedeckte die ganze Erde, also funktionierte ihr Plan nicht. Tat es? Weil Gott die Tür geschlossen hat. Und nachdem er die Tür geschlossen hatte, war es zu spät für sie, einzutreten und gerettet zu werden. Das gleiche gilt für den Ruf. Eines Tages wird der Ruf enden, und dann wird es zu spät sein, um in den Ruf einzutreten. Und wenn dies geschieht, werden die Türen geschlossen, und die Stimme wird nur auf Einladung sein. Wenn Ihr Name nicht auf dieser Liste steht, betreten Sie nicht das "Zelt der Begegnung", dass sich zum Zeitpunkt der Auferstehung befindet, die die Stimme gerufen wird.

In jedem Zeitalter gibt es nur einen Fluchtweg, und das ist die Botschaft für diese Stunde, und **Sie müssen darin bleiben** und **darin wandeln** und **danach handeln**. **Sie müssen es hören, erkennen und danach handeln**.

So predigte Bruder Branham in seiner Predigt *“Das Wort Gottes hören, erkennen und danach handeln.”*

Also tat Noah, was Gott ihm befohlen hatte, nämlich diese Arche zu bauen, und das Handeln nach dem Wort hat ihn und seinen Haushalt gerettet. Und in dieser Stunde wurde uns befohlen, **das Token (Zeichen) anzuwenden**, und ich verstehe einfach nicht, wie die Leute denken können, dass **das Anwenden des Tokens** bedeutet, es einfach zu glauben. Wenn ich dir sagen würde, dass du die Farbe auftragen sollst, müsstest du eine Walze oder einen Pinsel finden, die Dose öffnen und ein wenig Ellbogen stärke hineingeben, wenn du die Farbe auftragen willst.

Und Bruder Branham sagte: *“Wir müssen es anwenden.”* Um es anzuwenden, müssen wir es dann *“hören, erkennen und dann nach dem Wort Gottes handeln”*. Ansonsten zeigt es, dass wir wirklich nicht glauben, was wir gehört haben.

Und Sie wissen, dass der Apostel Johannes genau das gesagt hat in **1. Johannes 3: 9** *Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde; denn Sein Same (Gottes Same) bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.* Denn schließlich *“wird jeder Same nach seiner Art oder Natur hervorbringen”*. Das ist das Gesetz der Fortpflanzung, wie wir es in **1 Mose 1:11** gesehen haben

Als nun Apostel Johannes sagte: *“Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sünde.”* Die **Wuest-Übersetzung** und die **Weymouth-Übersetzung** sagen beide: *“Er sündigt gewöhnlich nicht weiter.”* Und **Scofield** sagte in seinen Notizen: *“Wer aus Gott geboren ist, initiiert keine Sünde.”* Jetzt könnten Sie fallen, aber Sie gehen nicht umher, um danach zu suchen.

Apostel Paulus sagte in **Hebräer 6: 7**: Er sagte: *Denn ein Erdreich, das den Regen trinkt, der sich öfters darüber ergießt, und nützliches Gewächs hervorbringt denen, für die es bebaut wird, empfängt Segen von Gott; 8 dasjenige aber, das Dornen und Disteln trägt, ist untauglich und dem Fluch nahe; es wird am Ende verbrannt.*

Beachten Sie, dass er sagte: *“Nachdem der Regen darauf gekommen ist, trifft sich das, was Kräuter hervorbringt (das heißt, es ist angemessen) für diejenigen, von denen es angezogen wird.”* (Mit anderen Worten, der Mann, der den Boden kleidet und eine bestimmte Erntepflanz, es ist angemessen, dass der Samen, den er gesät hat, wenn er herauskommt, so erscheint, wie er ihn gesät hat. Es ist angemessen, Wassermelonensamen zu säen, wenn Sie Wassermelone wollen. Und wenn Sie Weizen wollen, müssen Sie Weizensamen säen. Es ist angemessen, dass Sie das bekommen, wofür Sie gesät haben. Und das zeigt, dass es von Gott gesegnet ist, denn es ist das Gesetz des Lebens, das Gesetz der Fortpflanzung gemäß **1 Mose 1:11**. *“Jeder Same muss nach seiner Art hervorbringen.”*

Und wenn es sich manifestiert, *“erhält es Segen von Gott:”*

Aber beachte dann, dass wenn das, was auftaucht, nicht das ist, was der Menschensohn gesät hat? Was ist, wenn der Regen auf den Boden fällt und alles, was er produziert, eine ziemlich verdrehte und stachelige Art von Natur ist? Dann was? **8***Aber das, was Dornen und Disteln trägt, wird verworfen und ist dem Fluchen nahe; wessen Ende soll verbrannt werden.* "

Und im Gleichnis vom Sämann wurde uns gesagt, dass nicht der Same, den der Menschensohn säte, auf diese Weise hervorkam, sondern ein anderer nach dem Menschensohn hereinkam und andere Samen säte.

Matthäus 13:24*Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut^a mitten unter den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. 27 Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? 28 Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen? 29 Er aber sprach: Nein, damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. 30 Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!*

Denken Sie daran, dass Jesus in **Lukas 6:40** gesagt hat, dass sie derjenige sein sollen, der sie lehrt.**Sie sollen so sein als derjenige, der sie lehrt.**

Und **Hosea 4:9** sagt uns: "**Aber es soll dem Volk ergehen wie dem Priester.**"

Jeremia 5:31*Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen mit ihrer Unterstützung; und mein Volk liebt es so! Was wollt ihr aber tun, wenn das Ende von [all] dem kommt?*

Hebräer 6:7*Denn ein Erdreich, das den Regen trinkt, der sich öfters darüber ergießt, und nützliches Gewächs hervorbringt denen, für die es bebaut wird, empfängt Segen von Gott; dasjenige aber, das Dornen und Disteln trägt, ist untauglich und dem Fluch nahe; es wird am Ende verbrannt.*

Wir sehen also, wenn das Doktrin kommt, wird sie beide Arten von Samenleben manifestieren. **Zwillinge. Das Doktrin wird zum Leben erwecken, was auch immer die wahre Natur der Samen ist.**

Wenn der Same kein Same Gottes ist, wird das Doktrin dies aufdecken. Und wenn es ein Same Gottes ist, die Lehre, wird der Regen dazu führen, dass dieser "**Sohn Gottes Samen**" einen "**Sohn Gottes**" manifestiert.

Das macht Wasser mit der Pflanze. Wenn die Pflanze bewässert wird und nach dem Gießen Licht darauf erhält, muss sie offenlegen, welche Natur sich im Samen befindet. In **1. Mose 1:11** heißt es: "**Jeder Same wird nach seiner Art hervorbringen.**" Das ist Gottes Gesetz der Fortpflanzung. Es ist sein Gesetz des Lebens. Daher muss sich das Leben im Samen manifestieren. Und deshalb wird alles, was im Samen ist, zu gegebener Zeit in einer äußeren Manifestation hervorkommen.

Unsere Gedanken sind die Keime unserer Handlungen. Und deshalb: "*Wenn ein Mann gerecht ist, dann deshalb, weil er rechtschaffene Gedanken hat.*"

Sprüche 12: 5“*Die Gedanken der Gerechten sind richtig; aber die Ratschläge der Gottlosen sind Betrug.*“

Was unterscheidet also einen Gerechten von einem Bösen? Es müssen zuerst seine Gedanken sein und dann seine Handlungen folgen.

Psalmen 10:4*Der Gottlose sagt in seinem Hochmut: »Er wird nicht nachforschen!«Alle seine Gedanken sind: »Es gibt keinen Gott!«*

Bruder Branham lehrte uns das einfache Prinzip, dass Sie, bevor Sie tatsächlich die Sünde in Ihrem Fleisch tun können, **zuerst an diese Sünde in Ihrem Sinn denken müssen**. Daher ist die größte Schlacht, die jemals geführt wurde, im Sinne.

Da wir wissen, dass Gott den Menschen nach Seinem eigenen Bild geschaffen hat, müssen wir berücksichtigen, dass Gott Seine Gedanken und Wünsche Seines Herzens zur Manifestation bringt, wie wir in **Jeremia 23: 20** sehendann muss der Mensch dasselbe tun.

Jeremia 23: 20-*Der Zorn des HERRN wird sich nicht abwenden, bis er die Gedanken seines Herzens vollbracht und ausgeführt hat. **Am Ende der Tage** (das ist die Endzeit) **werdet ihr es erkennen und verstehen!** 21 **Ich habe diese Propheten nicht gesandt**, (Prediger) **und doch sind sie gelaufen; ich habe nicht zu ihnen geredet, und doch haben sie geweissagt.** (sie haben gepredigt) 22 **Hätten sie in meinem Rat gestanden, so würden sie meinem Volk meine Worte verkündigen und sie abbringen von ihrem bösen Weg und von ihren schlimmen Taten!** 23 **Bin ich denn nur Gott in der Nähe,** (Bin ich nicht Gott, dessen Gegenwart hier ist?) *spricht der HERR, und nicht auch Gott in der Ferne?* 24 *Oder kann sich jemand so heimlich verbergen, dass ich ihn nicht sehe, spricht der HERR. Erfülle ich nicht den Himmel und die Erde? spricht der HERR.* 25 *Ich habe gehört, was die Propheten reden, die in meinem Namen Lügen weissagen (predigen) und sprechen: »Ich habe einen Traum gehabt, ich habe einen Traum gehabt!«* 26 *Wie lange soll das noch gehen? Soll etwa die falsche Weissagung im Herzen der Propheten (die Prediger) bleiben? Und die Propheten, die selbst erfundenen Betrug weissagen, ihren eigenen Garten ihrer eigenen Gesinnungen.**

Wie Paulus in **2. Timotheus 3:13** sagte: "*Böse Menschen aber und Betrüger werden es immer schlimmer treiben, indem sie verführen und sich verführen lassen.*"

Dann **muss ein falsches Wort einen falschen Geist hervorbringen, ein falsches Leben**. Wie kann es anders sein? Bruder Branham scherzte nicht, als er sagte: "*Sie müssen eine richtige Lehre haben, um die Taufe des Heiligen Geistes zu empfangen?*"

Um zwischen zwei Dingen unterscheiden zu können, müssen wir zuerst eine Möglichkeit haben, sie zu kategorisieren.

Da das Gesetz der Fortpflanzung lautet: "*Jeder Same darf nur nach seiner eigenen Art hervorbringen*", haben wir ein Prinzip festgelegt. Und das ist das, wenn jeder Same ein Leben in sich

hat und *jeder Same nur nach seiner eigenen Art oder Natur hervorbringen kann*, dann **müssen wir uns die Natur ansehen, die sie tragen, um zu sagen, woher sie stammen** oder aus welcher Quelle sie stammen.

Abschließend lesen wir noch ein Zitat aus der Predigt von Bruder Branham: **Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen, P:92**, wo er sagte: *„Sehen Sie, wo es ist? Seht ihr? Deshalb glaube ich dem Wort. Es ist ein Samen. Und wenn der Regen auf den Samen fällt, **wird er seine Art hervorbringen**. Was ist nun mit diesen Wiederbelebungen los? Was machen wir? Machen Sie eine Million mehr in '44: Baptisten, Presbyterianer und was auch immer, Pfingstler. Aber **wo ist diese Manifestation der Werke Jesu Christi?** **„Ich mache nichts, bis der Vater es mir zuerst zeigt. Woher kommt diese Art von Samen? Der Heilige Geist wird diesen Samen wässern und hervorbringen. Es ist das Wasser zum Samen. Wenn der Samen gepflanzt wurde, ist das genau das, wofür das Wasser ist. Wenn das Wasser auf dich fällt und du sagst: **„Segne Gott, lass mich dir etwas sagen, Prediger. Ich bin so und so und ich glaube nicht an dieses Zeug.“** Du bist die Konfession. Du bist nur ein alter Heuchler. **Das war die Art von Samen, die gepflanzt wurde.*****

Wo stehen Sie heute Abend, Brüder und Schwestern? **Welches Leben manifestierst du?** Welche Früchte trägst du? Welcher Samen wurde in dein Feld gepflanzt? Und von wem? Denn das wird sich in Ihrem Leben manifestieren. Hören Sie immer noch andere Stimmen? Es wird sich manifestieren. Hören Sie anderen Stimmen zu, Sie erhalten einen gemischten Samen. Das kann nur zu Verwirrung und Heuchelei führen.

Wir hatten Tausende von Menschen, die behaupteten, William Branham zu glauben, aber jetzt die Botschaft hinterlassen haben? Warum? Sie hörten kleinen Stimmen zu, die ihnen sagten, sie sollten hier und hier hinschauen, und Sie werden Fehler sehen. Nun, Sie bekommen, wonach Sie suchen. Und deshalb ernten sie, was sie gesät haben. Sie können nicht einfach alleine abfallen. Sie haben Ihren Sinn für Fehler geöffnet und sind in diesen Fehler verwickelt.

Lass uns beten...*Gnädiger Vater, wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Wort bedanken. Oh, Herr, danke, dass du uns geholfen hast, diese beiden zusammenlebenden Samen zu verstehen, und dennoch können wir anhand ihrer Charakteristik erkennen, dass sie entweder Gottes Samen, Wortsamen oder Nicht-Wortsamen sind. Und so geben wir unsere Entscheidung über die beiden Samen, Vater, einfach wieder in Ihre Hände, denn Sie sagten, wenn wir uns anders verhalten, werden Sie es uns offenbaren. Und so, als der Teufel Martin erschien. Er sagte, bete mich an Martin, und Martin sah, dass er eine Krone auf dem Kopf hatte. Geh hinter mich, Satan, denn das Wort Gottes sagt, dass die Heiligen ihn krönen werden. Also, Vater, wir bitten dich zu pflanzen und mögen wir dein Wort, das du uns gegeben hast, in unsere Gärten pflanzen und mögen wir sie Tag und Nacht gießen, bis sie den Sohn Gottes hervorbringen, weil Sohn Gottes wird den Sohn Gottes hervorbringen. In Jesus Christus Namen beten wir. Amen*

Epheser 1:3-5 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus,**4**wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.**5** Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

Epheser 1:11in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,

Romer 8:11Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Romer 8:14-19Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.**15** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!**16** Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.**17** Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.**18** Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.**19** Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.

Romer 8:28-30Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.**29** Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.**30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.